

Dr. Manuela Schade, MPH; GBE und GF

Kindergesundheit vor und nach der SARS-CoV-2-Pandemie:

Trends von Einschüler:innen mit vermuteten oder bestehendem

Förderbedarf im Vergleich zu Einschüler:innen ohne der Jahre 2018-2023

Hintergrund

- Lebenswelten eingeschränkt
- Studienlage: Gesundheitliche Belastungen von Kindern
 - Bewegungsmangel und erhöhte Bildschirmzeiten ↑
 - Übergewicht, Adipositas ↑
 - Psychische Belastung ↑
 - Verhaltensauffälligkeiten ↑
- ESU-Daten:
höhere Belastungen bei Kindern aus bildungsfernen Familien, Familien mit Migrationsgeschichte

(Quellen: siehe Literaturübersicht Anhang)

Hintergrund - Einschulungsuntersuchungen FFM (Hessen)

- pädiatrische Untersuchung (Körperlich + Entwicklungsscreening)
- präventiver Status: Vorsorgeuntersuchungen, Impfstatus
- Förderanamnese, vorhandene Förderungen
- Fragebogen
- Sozialdaten (Geschwister, Migrationshintergrund, Wohnort)
- „nur“ Beratung von Eltern/ Schulen
Entscheidung über Schulaufnahme allein bei Schulleitung [10]

Sind vorrangig zu untersuchende Kinder durch die SARS-CoV-2 Pandemie zusätzlich benachteiligt im Vergleich zu regelhaft untersuchten Kindern?

Definition: Vorrangig untersucht

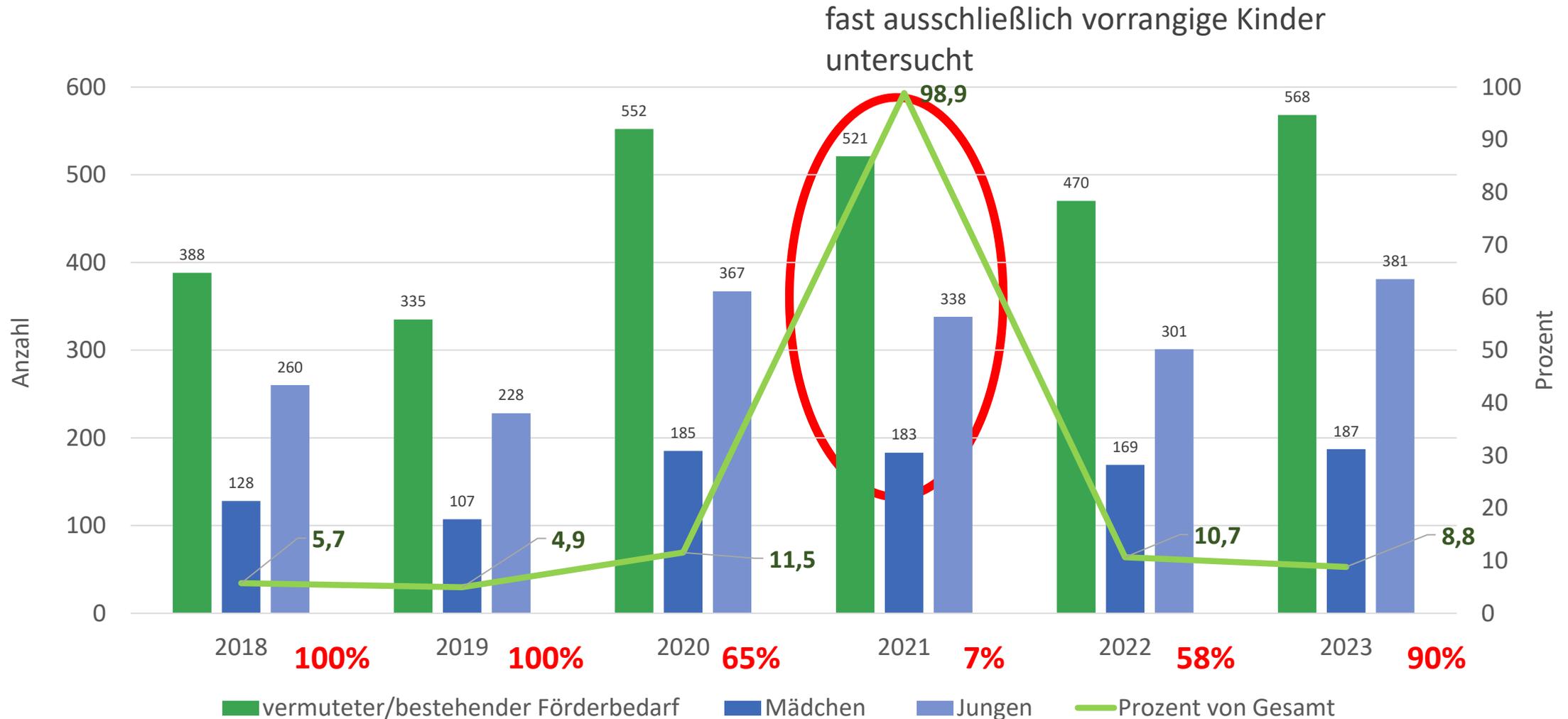
- Kinder, die von der Kindertagesstätte oder der einzuschulenden Schule mit einem vermutetem oder bestehendem Förderbedarf dem Gesundheitsamt gemeldet wurden, werden prioritär am Beginn der Alterskohorte im Gesundheitsamt untersucht

Untersuchte Kinder ESU (2018-2023 Gesamt)

		Nein		vermuteter/bestehender Förderbedarf		Gesamt
		N	%	N	%	
Gesamt		26949	90,5	2834	9,5	29783
Geschlecht	männlich	13526	87,8	1875	12,2	15401
	weiblich	13423	93,3	959	6,7	14382
Migrationshintergrund	sonstiges Afrika	1559	84,6	284	15,4	1843
	Naher Osten	1826	86,5	284	13,5	2110
	Türkei	1836	86,6	285	13,4	2121
	Maghreb	1973	88,5	256	11,5	2229
	Balkangruppe	3244	88,6	418	11,4	3662
	unbekannt	78	88,6	10	11,4	88
	sonstige Staaten	962	89,7	110	10,3	1072
	sonstiges Europa	3043	90,9	305	9,1	3348
	Nord-/Zentralasien	1212	91,5	112	8,5	1324
	Süd-/Ostasien	1807	92,0	158	8,0	1965
	Deutsch	9409	93,9	612	6,1	10021

Quelle: eigene Darstellung

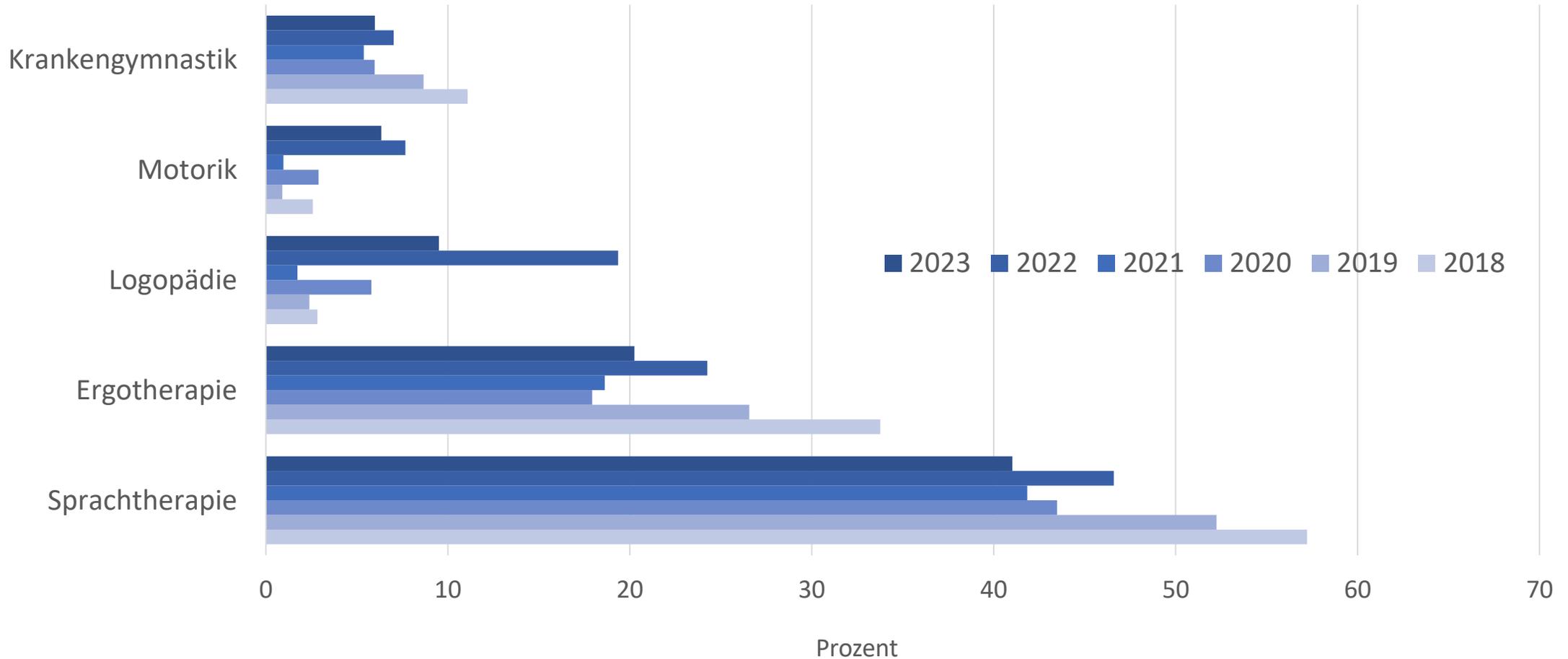
Anzahl und Anteil Kinder mit vermutetem und bestehendem Förderbedarf nach Untersuchungsjahr



Merkmale vorrangig untersuchter Kinder (n=2834)

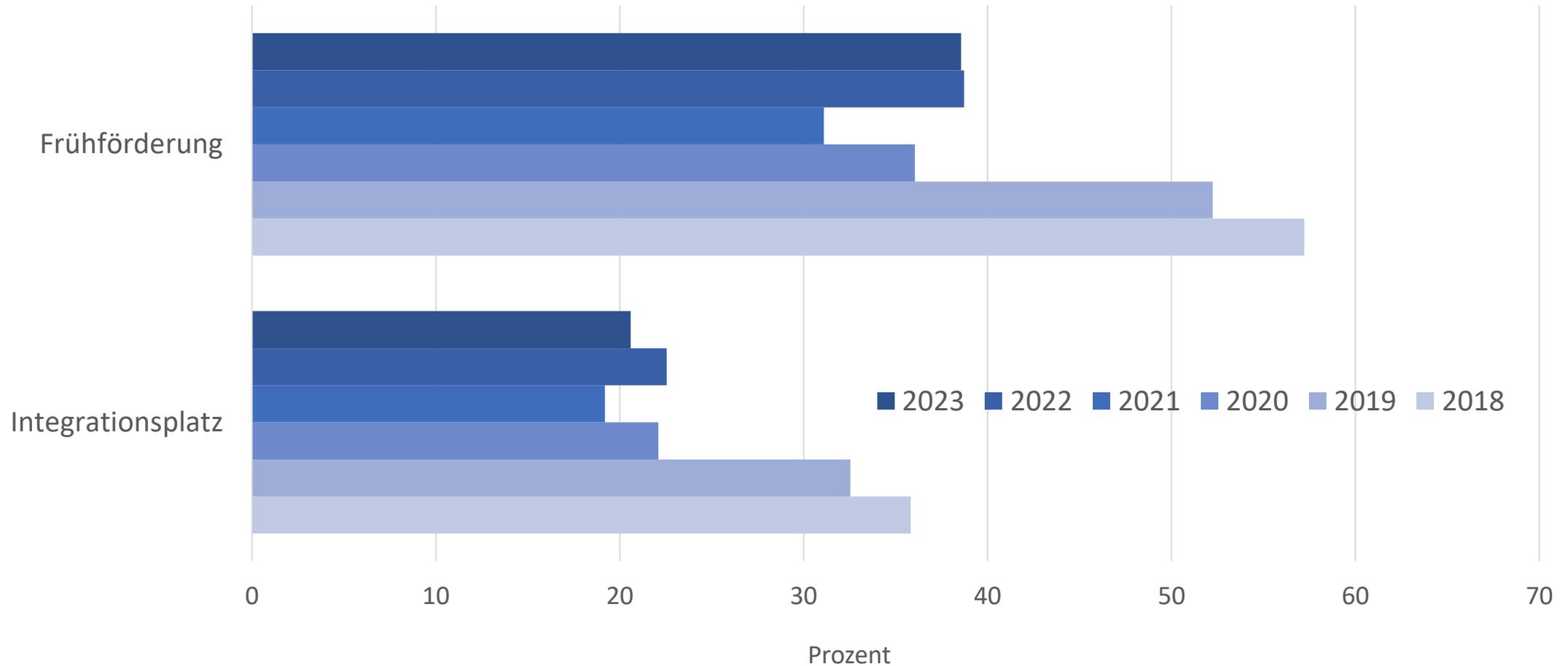
- um ein vielfaches häufiger in Therapie/ Förderung (z.B. Logo/Ergo)
- ¼ dieser Kinder hat Integrationsplatz
- ca. 41% der Kinder sind/wurden Frühförderung zugeführt
- mehr Seh- und Hörauffälligkeiten zur Abklärung
- häufiger von Behinderung (18%), Handicap (22%), chronischer Erkrankung (9%) betroffen
- Häufiger Schulberatung (28%)

Kinder mit vermutetem oder bestehenden Förderbedarf – Anteil in Fördermaßnahme



Quelle: eigene Darstellung

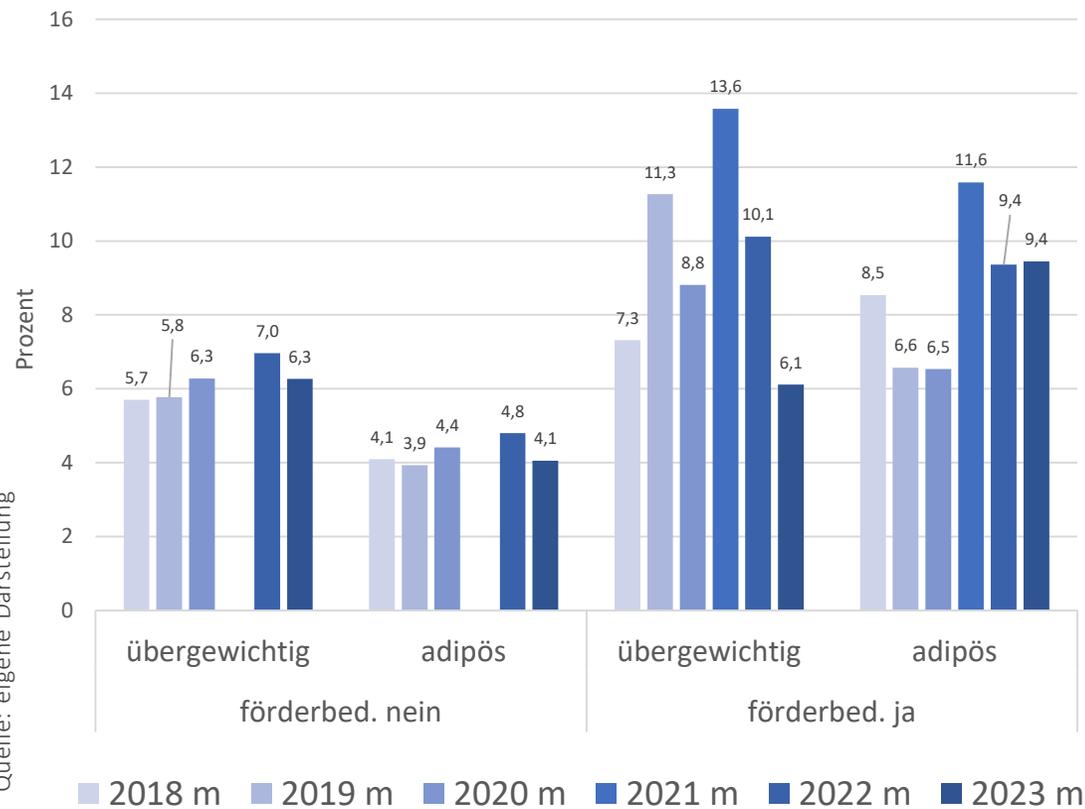
Kinder mit vermutetem oder bestehenden Förderbedarf – Anteil in Fördermaßnahme



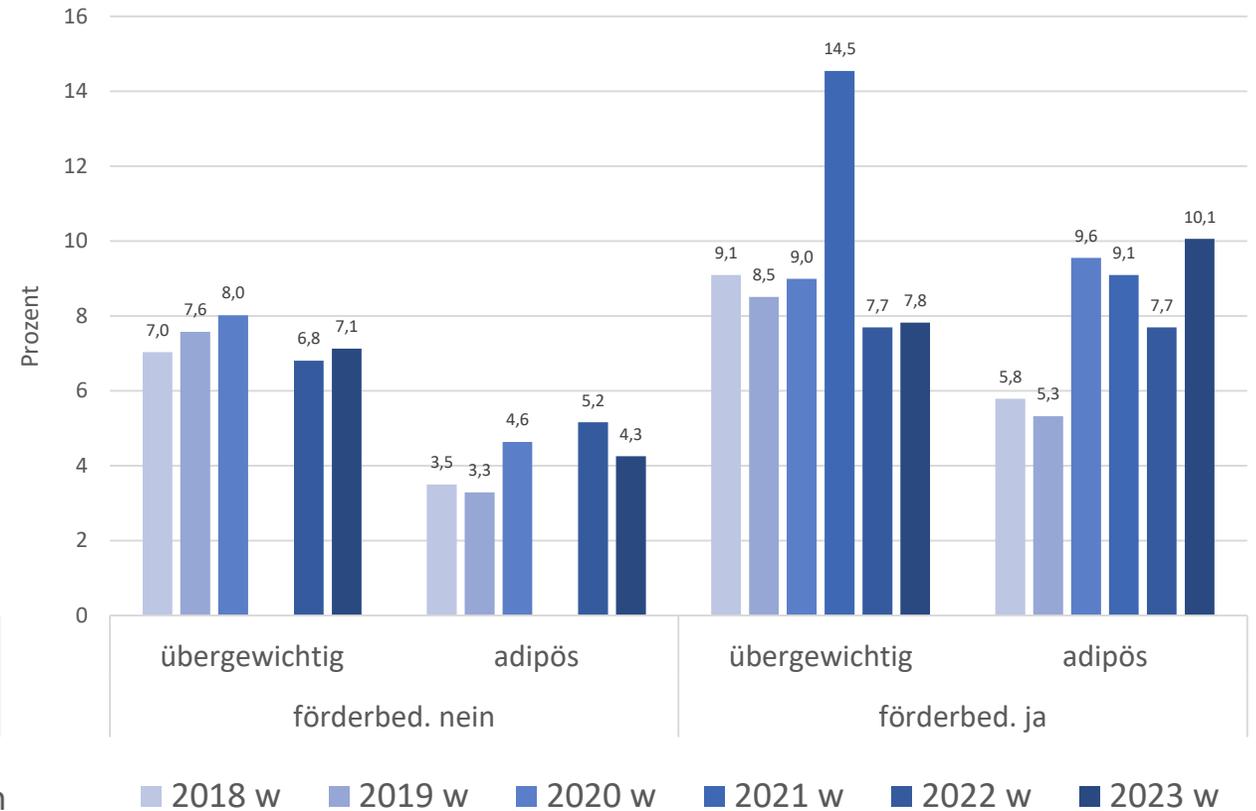
Quelle: eigene Darstellung

Gewichtstatus gruppiert nach Jahr und Geschlecht

Übergewicht und Adipositas Jungen nach Jahr

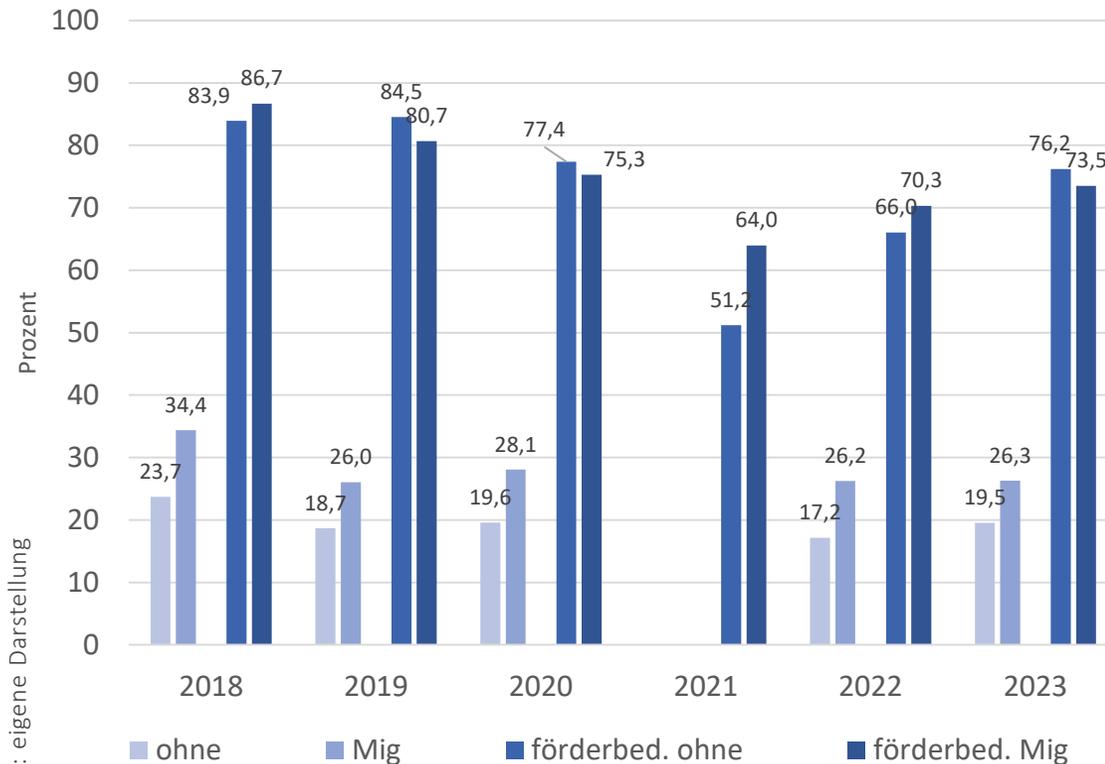


Übergewicht und Adipositas Mädchen nach Jahr

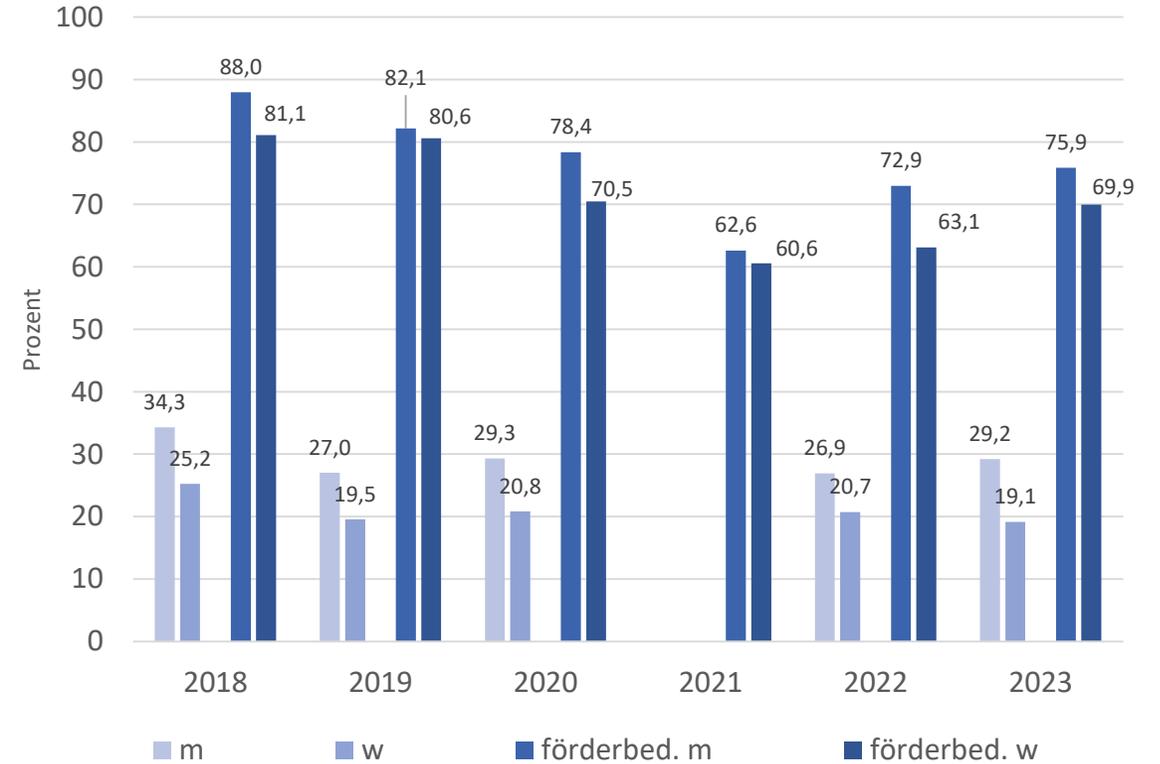


Entwicklungsauffälligkeiten im Vergleich

Entwicklungsauffälligkeiten nach Migrationshintergrund

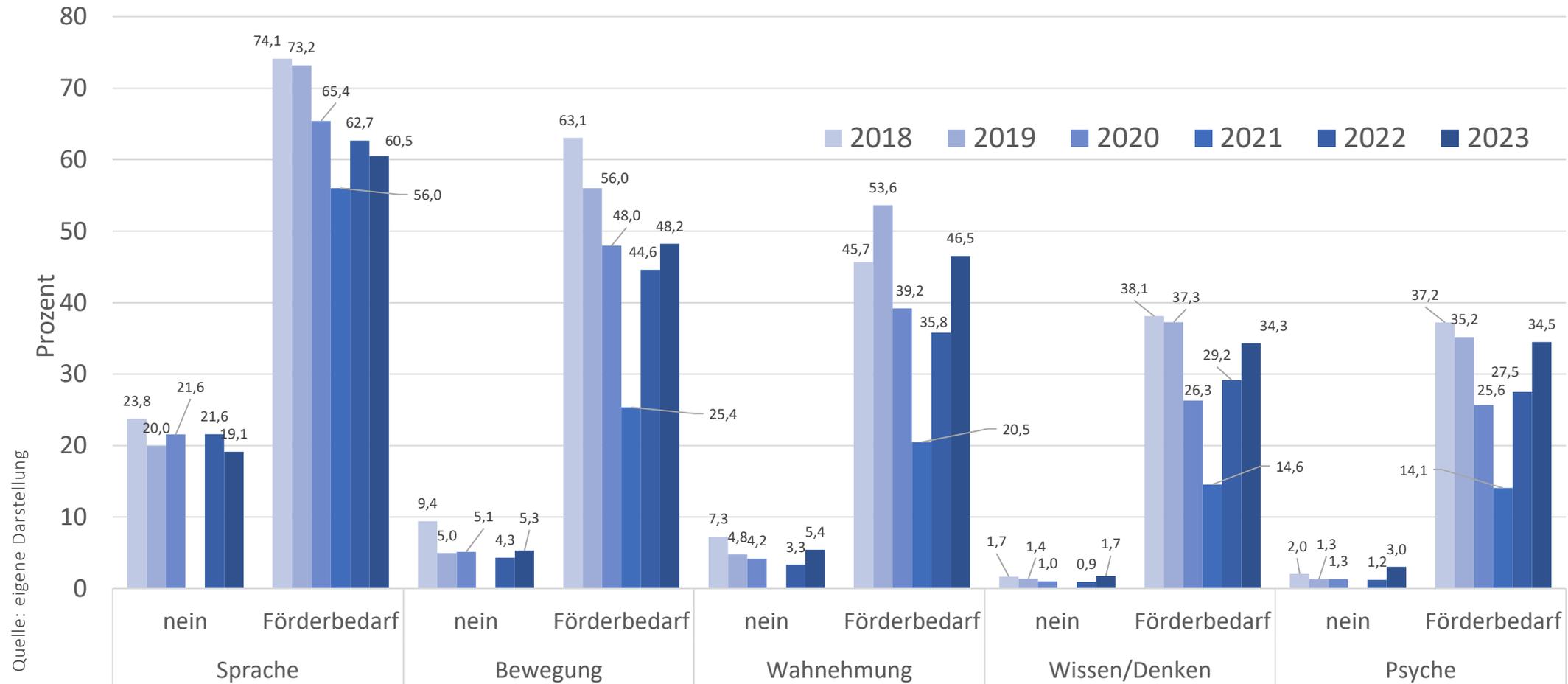


Entwicklungsauffälligkeiten nach Geschlecht

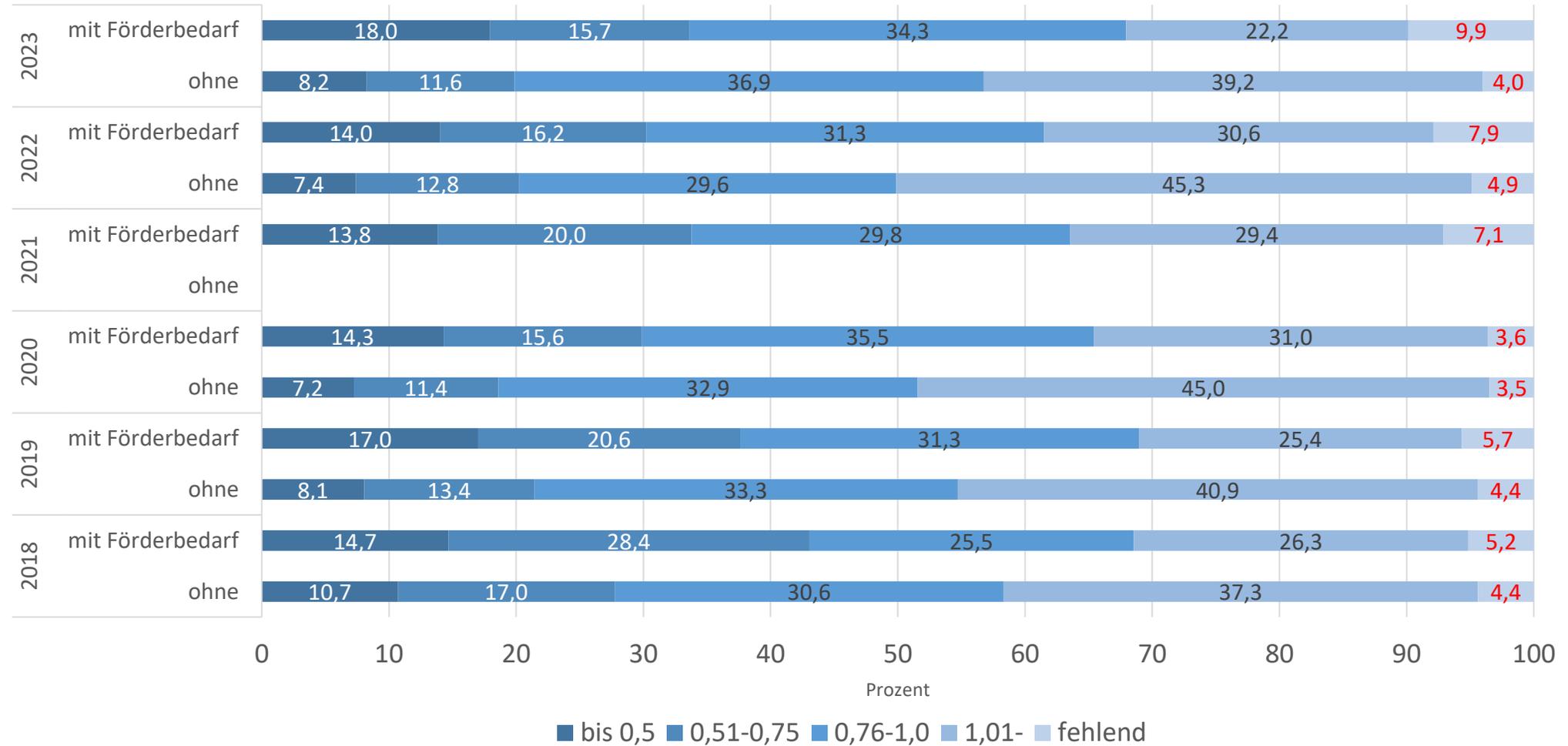


Quelle: eigene Darstellung

Entwicklungsauffälligkeiten nach Bereichen im Vergleich

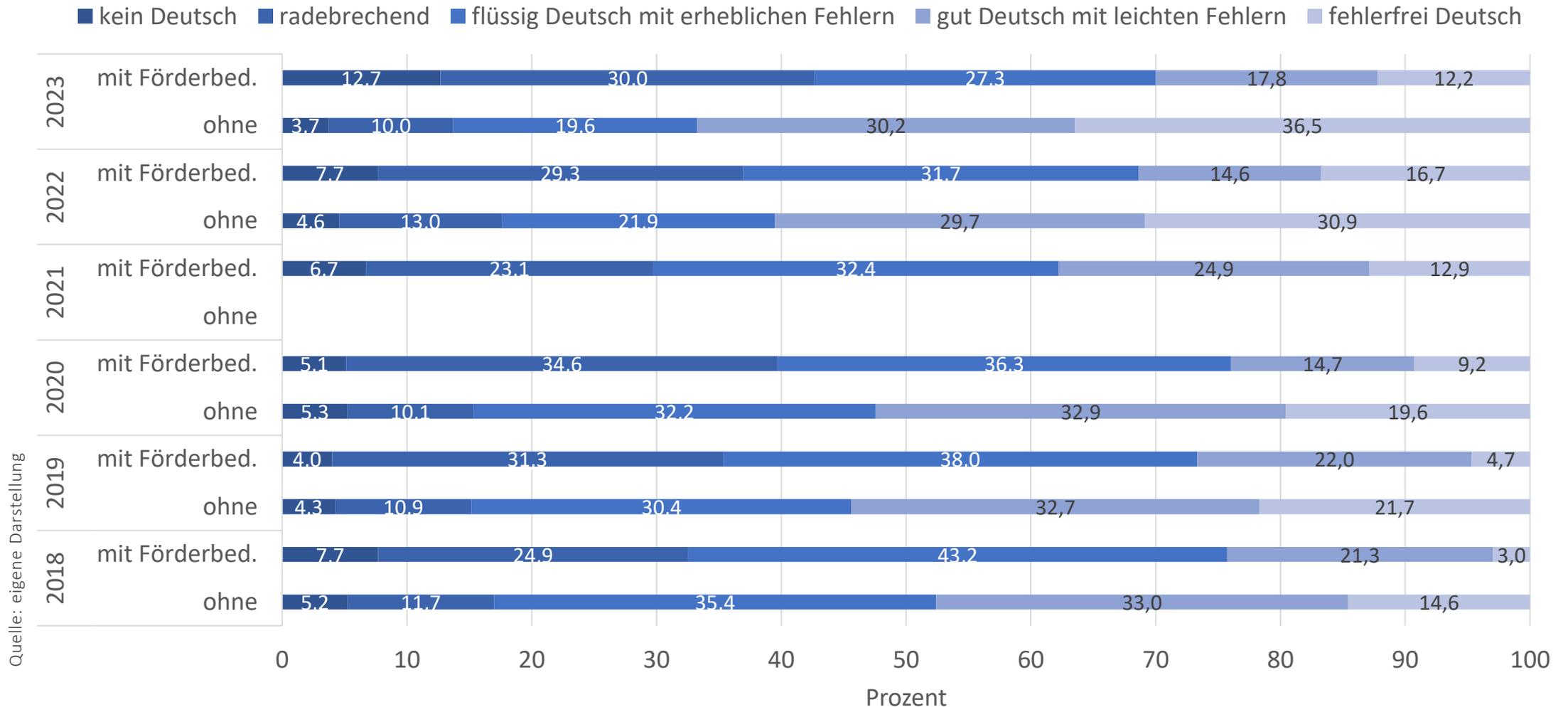


Kindergartenbesuchszeit im Vergleich

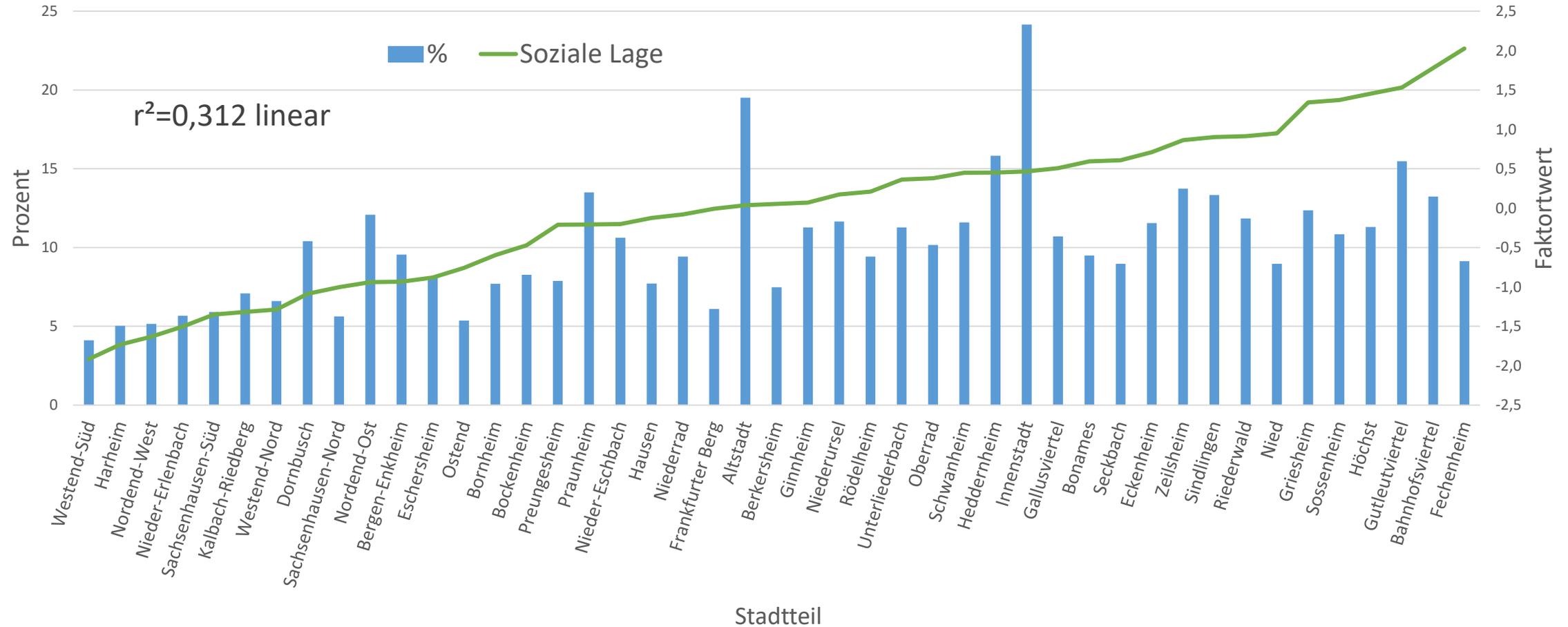


Quelle: eigene Darstellung

Sprachkompetenz von Kindern mit Migration im Vergleich



Anteil Kinder mit vermutetem oder bestehendem Förderbedarf im Stadtteil und Soziale Lage (2018-2023)



Quelle: eigene Darstellung

Fazit/Schlussfolgerungen

- vereinzelt schlechtere Resultate während Pandemie, z.B. Gewicht, Kindergartenbesuch, Sprachkompetenz
- In Pandemie Jahren weniger Befunde, z.B. Entwicklungsauffälligkeiten bei vorrangig untersuchten Kindern → BIAS – Pandemie?
- weniger Fördermaßnahmen in Pandemie Jahren
- Unterschiede: Geschlecht, Migrationshintergrund+ ressourcenarme Stadtteile
- Kinder mit vermutetem oder bestehendem Förderbedarf zeigen in allen betrachteten Indikatoren signifikant schlechtere Resultate

Limitationen

- keine kausalen Zusammenhänge ableitbar
- keine Individualdaten bzgl. sozialer Lage vorhanden
- evtl. Bias Effekte vorhanden (z.B. Untersucherbias, Pandemiebias?)
- bei Kindern mit vermutetem oder bestehendem Förderbedarf Tests häufiger nicht durchführbar
- seit Pandemie Repräsentativität eingeschränkt
- Keine Erfassung seit wann Kinder in BRD leben

→ Begrenzte Aussagekraft von ESU auf Einfluss der Pandemie auf Kindergesundheit

Handlungsempfehlungen

1. Ganzheitlicher Ansatz notwendig - Gesundheitskonferenz
2. Monitoring und Unterstützungsbedarfe adäquat bedienen
3. Ausbau Stärkung Gesundheitskompetenz von Eltern: Elementarlotsen innerhalb KoGi Struktur FFM

**Ziel FFM: Etablierung ganzheitlicher Präventionskette, (2023-2025 Landesförderung),
Bündnis gegen Kinderarmut (Jugend- und Sozialamt)**

**SPEZIELL: Einrichtung Clearingstelle für besonders vulnerable Kinder zur passgenauen und effizienten
Förderung durch Inklusion und spezifische Fördermaßnahmen**

Literatur

- (1) Bujard, M.; den Driesch, E. von; Kerstin, R.; Laß, I.; Thönnissen, C.; Schumann, A.; Schneider, N. (2021): Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie. Berlin: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.
- (2) Kharel M, Sakamoto JL, Carandang RR, Ulambayar S, Shibanuma A, Yarotskaya E, Basargina M, Jimba M (2022): Impact of COVID-19 pandemic lockdown on movement behaviours of children and adolescents: a systematic review. *BMJ Global Health* 7(1): e007190.
- (3) Panchal U, Salazar de Pablo G, Franco M, Moreno C, Parellada M, Arango C, Fusar-Poli P (2021): The impact of COVID-19 lockdown on child and adolescent mental health: systematic review. *Eur Child Adolesc Psychiatry* 18: 1–27.
- (4) Wunsch K, Kienberger K, Niessner C (2022): Changes in Physical Activity Patterns Due to the Covid-19 Pandemic: A Systematic Review and Meta-Analysis. *International journal of environmental research and public health* 19 (4): 2250.
- (5) Chang TH, Chen YC, Chen WY, Chen CY, Hsu WY, Chou Y, Chang YH (2021): Weight Gain Associated with COVID-19 Lockdown in Children and Adolescents: A Systematic Review and Meta-Analysis. *Nutrients* 13 (10): 3668.
- (6) Madigan, S.; Eirich, R.; Pador, P.; McArthur, B. A.; Neville, R. D. (2022): Assessment of Changes in Child and Adolescent Screen Time During the COVID-19 Pandemic: A Systematic Review and Meta-analysis. *JAMA Pediatrics* 176 (12): 1188–1198.
- (7) Newlove-Delgado, T.; Russell, A. E.; Mathews, F.; Cross, L.; Bryant, E.; Gudka, R.; Ukoumunne, O. C.; Ford, T. J. (2022): Annual Research Review: The impact of Covid-19 on psychopathology in children and young people worldwide: systematic review of studies with pre- and within-pandemic data. *Journal of child psychology and psychiatry, and allied disciplines*: 1–30.
- (8) Racine, N.; McArthur, B. A.; Cooke, J. E.; Eirich, R.; Zhu, J.; Madigan, S. (2021): Global prevalence of depressive and anxiety symptoms in children and adolescents during COVID-19: a meta-analysis. *JAMA Pediatrics* 175 (11): 1142–1150.
- (9) Ravens-Sieberer U, Erhart M, Devine J, Gilbert M, Reiss F, Barkmann C, Siegel NA, Simon AM, Hurrelmann K, Schlack R, Hölling H, Wieler LH, Kaman A. Child and Adolescent Mental Health During the COVID-19 Pandemic: Results of the Three-Wave Longitudinal COPSYP Study. *J Adolesc Health*. 2022 Nov;71(5):570-578.
- (10) Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) (2018): Handanweisung zur Durchführung der Schuleingangsuntersuchung in Hessen.
- (11) Bantel S, Wünsch A (2022): Von der Corona-Pandemie zur Adipositas-Pandemie: Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung der Region Hannover. *Das Gesundheitswesen* 84 (04): 360.
- (12) Bantel S, Buitkamp M, Wünsch A (2021): Kindergesundheit in der COVID-19-Pandemie: Ergebnisse aus den Schuleingangsuntersuchungen und einer Elternbefragung in der Region Hannover. *Bundesgesundheitsblatt* 64: 1541–1550.
- (13) Hesse-Jungesblut, K.; Reißner, K.; Zühlke, C. (2023): Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung. Vergleich von Daten ausgewählter Kommunen vor und während der Corona-Pandemie. Online verfügbar unter: <https://www.nlga.niedersachsen.de/seu/seu-200115.html>.
- (14) Horacek U, Auer I, Thaiss H (2021): Lebenswelten Kitas und Schulen – Herausforderungen für die Gesundheitsämter in der Pandemie. *Bundesgesundheitsblatt* (64): 463-471.